

Beim Gütersloher 24-Stunden-Schwimmen legte der GSV-Nachwuchs beachtliche Meterzahlen im Nordbad zurück

Beim 4. Gütersloher 24-Stunden-Schwimmen konnte auch der Dauerregen am Samstagnachmittag zahlreiche junge GSVer nicht davon abhalten Bahn für Bahn im Nordbad runterzuschwimmen.

Als größter Kachelzähler erwies sich Marvin Offers (Jg. 1996). Wenngleich er sein am Samstagmittag gestecktes Ziel von 30 km nicht erreichte, war am Ende auf seiner Teilnehmerkarte mit 20 km die längste Strecke abgekreuzt worden.



Aber auch Annika Kniepkamp (Jg. 1999) und Rachel Hasler (Jg. 1998) schruppten beachtliche Meterzahlen im Nordbad herunter. Annika brachte es auf 12 km und Rachel auf 10 km. Auch Lisa Offers (Jg. 1999) und Helen Schröder (Jg. 1997) mit jeweils 8.200 m entpuppten sich als ausdauernde Bahnenzieher.

Die Eltern mussten sich da ganz klar geschlagen geben, obwohl auch sie sichtbar der Ehrgeiz gepackt hatte. So trugen zum Gewinn der Familien-Wertung auch Sabine (Jg. 1965) und Peter (Jg. 1966) Offers mit 11.200 m bzw. 8.000 m einiges bei. Für die Familie Offers ging zudem auch Josha (Jg. 1999) auf Meterjagd (3.100 m). Für die geforderte dritte Generation sprang auch Oma Renate Sigris (Jg. 1936) für 2.000 m ins Wasser. Somit brachte es die Familie Offers es auf insgesamt 50,5 km.

Einige Meter legten auch die Väter Uwe Hasler (Jg. 1962) und Ingo Kniepkamp (Jg. 1954) zurück und mussten sich mit 9,5 km bzw. 9 km dennoch ihren noch schwimmverrückteren Töchtern geschlagen geben.

Die längste Strecke bei den Frauen legte Angelika Kunze (Jg. 1976) mit 16 km dicht gefolgt von Birgit Schmidt-Böse (Jg. 1968) mit 15 km zurück.

Insgesamt wurden in diesem Jahr von den 328 Teilnehmern 945,85 km zurückgelegt. Dabei nahm über die Hälfte aller Teilnehmer als Belohnung für über drei geschwommene Kilometer eine Goldmedaille mit nach Hause. Der jüngste Teilnehmer war in diesem Jahr Leon Thoms (Jg. 2004). Wenngleich noch mit Schwimmflügeln sprang auch er mit Oma



Renate Thoms (Jg. 1943) für die Thoms-Staffel ins Wasser. Insgesamt legte die Familie Thoms 3000 m zurück und gewann damit die Familien-Stunden-Staffel.



Bei den Masters siegten mit 4.500 m Jürgen (Jg. 1954), Sarah und Hendrik (beide Jg. 1986) Simm.

Bei den Vereins-Nachwuchs-Schwimmern siegte der GSV-Nachwuchs mit 3.400 m.

Der Sieg in der Stunden-Staffel der weiterführenden Schulen ging an das Ev. Stiftische Gymnasium mit 2.600 m.

Bei der Stunden-Staffel der Grundschulen siegte die Klasse 4b der Heidewaldschule mit 2.300 m. Zudem legten sie auch die längste Gesamtstrecke einer Schulklasse mit 7.100 m zurück.

In der Wertung der Nicht-Schwimmvereine gewann der CVJM-GT mit einer Gesamtstrecke von 12.100 m.

Die ältesten Teilnehmer waren Frieda Orlet (Jg. 1935) und Gerhard Olderdissen (Jg. 1934), die 1.000 m bzw. 3.000 m schwammen.

Zwei Jahre älter als der jüngste Teilnehmer Leon Thoms waren die jüngsten Teilnehmerinnen Rahel und Marissa Kohlmeyer (beide Jg. 2002). Sie legten 650 m bzw. 300 m zurück.

Es folgen weitere Bilder und eine Übersicht der Sieger der verschiedenen Wertungen, sowie eine Auflistung der von jedem Teilnehmer geschwommenen Meterzahl.





